

## Hel

### "Erlk?nig"

Visit "[Erlk?nig](#)" on [MotoLyrics.com](http://MotoLyrics.com)

Wer reitet so späxt durch Nacht und Wind  
Es ist der Vater mit seinem Kind  
Er hat den Knaben wohl in den Arm  
Er faÿt ihn sicher, er hÿlt ihn warm  
Mein Sohn, was birgst du so bang dein Gesicht?  
Siehst Vater Du den Erlk?nig nicht?  
Der Erlk?nig mit Kron' und Schweif?  
Mein Sohn, es ist ein Nebelstreif  
Â  
Mein liebes Kind, komm spiel' mit mir!  
Gar schÿne Spiele spiel' ich mit dir  
Manch bunte Blumen sind an dem Strand  
Meine Mutter hat manch gÿlden Gewand  
Â  
Mein Vater, mein Vater un hÿrest Du nicht  
Was Erlenk?nig mir leise verspricht?  
Sei ruhig, bleib' ruhig mein Kind  
In dÿrren Blÿttern sÿuselt der Wind  
Â  
Willst feiner Knabe du mit mir gehn?  
Meine Tÿchter sollen dich warten schÿn  
Meine Tÿchter fÿhren den nÿchtlichen Reihn  
Und wiegen und tanzen und singen dich ein  
Â  
Mein Vater, mein Vater, und siehst du nicht dort  
Erlk?nigs Tÿchter an dÿsterem Ort?  
Mein Sohn, mein, Sohn, ich seh' es genau  
Es scheinen die alten Weiden so grau  
Â  
Ich liebe dich, mich reizt deine schÿne Gestalt  
Und bist du nicht willig, so brauch' ich Gewalt  
Mein Vater, mein Vater, jetzt faÿt er mich an  
Erlk?nig hat mir ein Leid getan!  
Â  
Dem Vater grauset, er reitet geschwind  
Er hÿlt in den Armen das ÿchzende Kind  
Erreicht den Hof mit Mÿhe und Not  
In seine Armen das Kind war tot

Visit [Hel](#) page on [MotoLyrics.com](http://MotoLyrics.com), to get more lyrics and videos.

